

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

10.12.1853 (No. 338)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 338.

Samstag den 10. Dezember

1853.

## Bekanntmachungen.

Ausnahmsweise beginnen die Weihnachtsferien an der Gewerbeschule schon heute; der Wiederanfang des Unterrichts wird seiner Zeit wieder bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1853.

Gewerbschulvorstand.

## Suppenanstalt.

In der Suppenanstalt wurden im Monat November d. J. im Ganzen 3,864½ Portionen Suppen abgegeben, und zwar:

gewöhnliche Suppen	3471½ Portionen à 3 fr.	173 fl. 34½ fr.
Krankensuppen	393 " à 6 fr.	39 fl. 18 fr.
		zusammen für 212 fl. 52½ fr.
Hievon wurden verkauft:	1292½ Portionen à 3 fr.	64 fl. 37½ fr.
Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeben:		
	44 Portionen à 3 fr.	2 fl. 12 fr.
	75 " à 6 fr.	7 fl. 30 fr.
		9 fl. 42 fr.
Auf Rechnung des Kreuzervereins abgegeben:		
	64 Portionen à 3 fr.	3 fl. 12 fr.
	28 " à 6 fr.	2 fl. 48 fr.
		6 fl. — fr.
Auf Rechnung des katholischen Krankenvereins:		
	6 Portionen à 6 fr.	— fl. 36 fr.
Auf Rechnung des evangelischen Krankenvereins:		
	2 Portionen à 6 fr.	— fl. 12 fr.
Auf Rechnung der Almosenkasse abgegeben:		
	122 Portionen à 3 fr.	6 fl. 6 fr.
		87 fl. 13¼ fr.
	Zuschuß des Frauenvereins	125 fl. 39 fr.
nämlich für die vom Verein an hiesige Armen verschenkten		
	1949 Portionen à 3 fr.	97 fl. 27 fr.
	282 " à 6 fr.	28 fl. 12 fr.
		125 fl. 39 fr.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1853.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:  
Emma v. Gemmingen.

vdt. Th. Kniel.

## Evangelische Hardtstiftung zu Welschnenreuth.

Beim Herannahen des heiligen Christfestes erlauben wir uns, die Blicke der verehrlichen Bewohner unserer Stadt auf die 44 armen Kinder unserer Anstalt hinzulenken. In dieser heiligen Festzeit ist es gewiß ein inneres Bedürfnis und eine Freude für Eltern, wenn sie ihre Kinder zum Gedächtnis der freudreichen Menschwerdung des Sohnes Gottes, unsres Herrn und Heilandes, mit mancherlei Gaben zu erfreuen suchen, auch der armen Kinder zu gedenken, welche an diesem Feste der Freude ganz besonders auf die barmherzige Liebe ihrer Nächsten angewiesen sind. Wir bitten daher alle Freunde unserer Anstalt um eine mitthe Weihnachtsgabe für die unserer Fürsorge anvertrauten Kinder unter Hinweisung auf 2. Corinth 8, 9.

Zur Empfangnahme von Gaben an Geld, Stoffen u. erbieten sich Seminarvikar Stern, Stadtpfarrer Zimmermann, Diakonus Mühlhäuser und Hauptkassier Eberle.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1853.

Der Verwaltungsrath.

*Inmal.*

17,  
28.

*Inmal.*

*Inmal.*

*Zuml.  
Limpfing.*

**Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.**

Bei der Nähe des Weihnachtsfestes von dem eben so natürlichen als lebhaften Wunsch erfüllt, auch die in unserer Fürsorge befindlichen armen und unglücklichen Kinder, deren Zahl — in stetem Wachsen begriffen — im Laufe dieses Jahres bereits über 200 angestiegen ist, mit einer Christtagsbescheerung erfreuen zu können, werden es die erschöpften Mittel des Vereins doch kaum möglich machen, unserm Wunsche Genüge zu thun.

Unsere Fürsorge kennt keinen Unterschied der Religion und des Geschlechts; soweit die Kräfte des Vereins es gestatten, erstreckt sich dessen Hilfe auf alle in sittlicher Verwahrlosung schmachenden Kinder des Landes, wofüß Glaubens dieselben auch sein mögen.

Seit einer Reihe von Jahren von edlen Menschen und Kinderfreunden aus allen Landestheilen auf Weihnachten theilnehmend unterstützt, erlauben wir uns auch jetzt wieder an alle Diejenigen, welche im Hinblick auf den an diesem Tage der Menschheit geschenkten Segen ihr Herz zur Mildthätigkeit geöffnet und erregt fühlen, die freundliche und ergebenste Bitte zu richten, auch derjenigen Kinder in Liebe zu gedenken, welche des Glückes einer tugendhaften Erziehung im Elternhause nicht theilhaftig geworden sind, und deshalb durch Fürsorge unseres Vereins der Gesellschaft gewonnen, Gott und ihrem Erlöser zugeführt werden sollen.

Wie früher, werden unter Gottessegens auch die diesjährigen Weihnachtsgaben ihres guten Eindruckes auf die jugendlichen Gemüther nicht verfehlen und gewiß dazu beitragen, der Erreichung unseres Strebens näher zu kommen.

Wächte doch unser Aufruf recht viele gütige und fröhliche Geber finden, welche letztere von uns herzlich gebeten sind, die Opfer ihrer erbarmenden und werththätigen Liebe, mögen solche nun in Geld, Stoffen oder andern Gegenständen bestehen, unter genauer Angabe der Bestimmung derselben, gefällig an die Herren:

Dekan Enefelius,  
Hosprediger Deimling,  
Kassier Deimling,  
Geistlicher Rath Gaf,  
Geheimerreferendar v. Sulat,  
Münzrath Kachel,  
Dr. Kysel,  
Ministerialrath Kufwieder,

Revisor Köllig, Vereinskassier,  
Buchhändler Müller,  
Dekan Roth,  
Oberkirchenrath Schmidt,  
Sch. Regierungsrath v. Stockhorn,  
Sch. Rath v. Stöcker,  
Staatsrath Tresfurt

abgeben zu wollen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1853.

Die Direktion des obigen Vereins.

**Bekanntmachungen.**

3. Wegen des auf letzten dieses Monats eintretenden Rechnungs-Abschlusses sind die Rechnungen für Arbeiten und Lieferungen zur Hofhaltung **Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie von Baden** längstens bis zum 15. d. M. einzureichen.

In Zukunft sind Rechnungen für Lieferungen zc. jedesmal am Schlusse des Monats einzureichen. Verspätete Rechnungs-Vorlagen erleiden einen Abzug von 10 pCt.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1853.

Oberhofmeisteramt Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Sophie.  
v. Gemmingen.

**Soumissionsbegebung.**

3. Die Lieferung nachbenannter Gegenstände für die Großh. Landesgestütsanstalt soll auf die Zeit von einem Jahre, und zwar vom 1. Januar bis 31. Dezember 1854, auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die zu liefernden Gegenstände sind:  
Schweineschmalz, Fischthran, Seife, Leinöl, gelbes Wachs, Spießgerten, Stalleimer, Schweifkübél, Futterwannen, Haberfiebe, Streugabeln,

Dungschaukeln, Gabelstiele, Schaufelstiele, Besenstiele, Stallbesen, Striegel, Kartätschen, Staubbürsten, Wasserbürsten, Hufsalbebürsten, Schwämme, Hufsalbebüchsen, Raumeisen, Wachholderbeeren, Brennöl (gereinigtes Reppöl), Lampendochte, Puzwerk, Unschlittlichter und Terpentin.

Die Kartätschen müssen genau nach dem Muster angefertigt werden, welches zur Einsicht auf dem diesseitigen Geschäftszimmer bereit liegt.

Gleichzeitig wird die Reparatur der Halfterketten an den Wenigstnehmenden auf 1 Jahr vergeben.

Die desfalligen Soumissionen sind bis zum 19. d. M. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß die Preise der verschiedenen Flüssigkeiten nach Schoppen berechnet sein müssen. Die Eröffnung der Soumissionen geschieht Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1853.

Großherzogliches Landstallmeisteramt.  
v. Röder.

Folgende für die Großh. Landesgestüts-Anstalt nöthige Requisitionen sollen auf dem Soumissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden:

12 Sattelsgurten (steinen),  
6 Kopfsäcke,  
6 Beschälpeitschen,  
Sattlerarbeit,

*Zuml.*

9 Spannzeuge,  
10 Ausführseile,  
12 Halfterseile,  
20 Schweifseile,  
36 Packseile,  
50 Aufheftlinge,  
6 Rappenzäume ohne Kopfgestell,  
50 Halfterketten,  
Seilerarbeit,  
Schmiedarbeit.

Die Eröffnung der Soumissionen findet Montag den 19. d. M., Morgens 8 Uhr, statt.  
Karlsruhe, den 8. Dezember 1853.  
Großh. Landstallmeisteramt.  
v. R ö d e r.  
vdt. Hauger, Bereiter.

**Soumissionsbegebung.**  
Die Lieferung des erforderlichen Schwarzmehls und Kleien für die kranken Pferde des Großh. Artillerie-Regiments für das Jahr 1854 wird im Soumissionswege vergeben. Die hiezu Lusttragenden haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt bis zum 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der unterzeichneten Verrechnung abzugeben, woselbst auch bis zu genanntem Tage die Lieferungsbedingungen täglich eingesehen werden können.  
Gottesau, den 7. Dezember 1853.  
Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.  
Michael, Rechnungsführer.

**Versteigerungen und Verkäufe.**

**Gottesau. Pferdversteigerung.**  
Donnerstag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Kasernenhof zu Gottesau 19 Stück austrangirte Artilleriepferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.  
Gottesau, den 9. Dezember 1853.  
Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.  
Michael, Rechnungsführer.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

akademiestraße Nr. 31 ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, nach der Straße gehend, sogleich oder auf den ersten Januar k. J. zu vermieten; auch kann die Kost dazu gegeben werden.

Erbsprinzenstraße Nr. 9 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, nebst geräumiger Werkstatt sogleich oder später zu vermieten, und das Nähere bei Kaufmann Rupp, Karlsstraße Nr. 15, zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 sind zwei Läden, ein größerer und ein kleinerer sammt Wohnungen; ferner 2 Zimmer mit Küche, nebst den sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar oder 23. April k. J. zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Waldstraße Nr. 28.

**Zwei Läden mit Wohnung zu vermieten.**

In der Langenstraße Nr. 127 a. ist ein großer und ein kleiner Laden mit daran stoßenden Wohnungen, Küche, Keller u. wegen Geschäftsaufgabe

sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere ist beim Hauseigentümer selbst zu erfragen.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen und den häuslichen Geschäften gründlich verstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst. Näheres Herrenstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Eine anständige Person, welche gut nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat und die Pflege kleiner Kinder gründlich versteht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen, nähen und schön bügeln kann, wünscht auf's Ziel als Zimmermädchen oder sonst eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 3 im untern Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, gut kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 14.

**Stellegesuch.**

Ein gewandter Kellner, welcher sich über Treue, Fleiß und solides Betragen durch seine Zeugnisse auszuweisen vermag, wünscht auf 1. Januar eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

**Verkaufsanzeige.**

Für ein Weihnachts-geschenk für erwachsene Knaben ist ein großes chinesisches Schattenspiel mit 24 Tafeln in der alten Waldstraße Nr. 32 a., zu ebener Erde links, zu verkaufen.

Herrenstraße Nr. 16, im zweiten Stock, sind zwei noch gut erhaltene Vorfenster, eine hölzerne Armbrust mit Stahlbogen, und ein Schmetterlingskasten billig zu verkaufen.

**Verkaufsanzeige.** Ein guterhaltener Eisschlitten steht zu verkaufen in der Spitalstraße Nr. 33.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Feinst gesiebten Zucker, neue süße auserlesene große Mandeln, große und kleine Nüssen, Citronat und Orangeat, nebst allen Sorten feiner Gewürze empfehle ich in frischer Waare, nebst  
extrafeinstem Kunstmehl à 2 fl. per Achtel,  
feinstem Kunstmehl à 1 fl. 54 kr. per Achtel  
zu geneigter Abnahme bestens.  
Wilh. Hofmann,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Rechte Basler Leckerlin**

und frische Brettener Honig-Lebkuchen sind in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei  
Wilh. Hofmann,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zinnl. Schlotter

by Schönfeldt, Amalingsstr. 28.

by

by

by Kastner im Offen.

Zinnl. by

by

by

Zinnl.

Zinnl. Haupting.

*2mal.* Extrafeinstes Kunstmehl zu feinem Backwerk, per  $\frac{1}{8}$  Centner zu 2 fl., feinstes dergleichen zu 1 fl. 52 kr., Schwingmehl, per Pfund 8  $\frac{1}{2}$  kr., nebst feinstem Puder, Honig, großen Mandeln, neuem Citronat und Drangeat, Anis, Rosinen, Zedebenen, frisch gestoßenen Gewürzen, Vanille und feinst gesiebttem Zucker empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

**J. D. Krieg,**  
Herrenstraße Nr. 35.

*by.* Zur Bäckerei empfehle ich: extra feines Kunst- und feinstes Schwingmehl, fein gesiebten holl. Zucker, feinsten Puder, holl. Syrup, Honig, neuen Citronat und Drangeat, große erlesene Mandeln, Rosinen, Zedebenen, Anis, frisch gestoßene Gewürze, Vanille u. und bitte um geneigten Zuspruch.

**Michael Girsch,**  
Kreuzstraße Nr. 3.



*1mal.* Von den erwarteten ächten **Leckerly vom Casse zum Storchen in Basel** habe ich so eben eine Sendung verzollt, und sind solche in vorzüglich bekannter guter Qualität zu haben bei

**Conradin Haagel.**

**Reis,**

*by.* 25 Pfund zu 3 fl. 15 kr., per Pfund zu 9 kr., Java-Reis zu 10 und 12 kr., Erbsen und Linsen zu 6 kr., geriffene Erbsen zu 8 kr., sehr schöne gerollte Gerste zu 8, 10 und 12 kr. per Pfund, Sago, grüne Kernen, Kernengries, acht ostindischen Tapioca, acht italienische Maccaroni, Suppenmüdeln, frische Neckarzwetschgen, gedörrte Kirschen, Prünellen und Mirabellen empfiehlt

**H. Krauth,**  
am Spitalplatz Nr. 30.

*2mal.* **Thee,** als: Perl, Blom, Pansan, Pecco mit und ohne Blüthen in Paqueten und los, feinen Ceylon und chines. Zimmt in bester Qualität und zu den billigsten Preisen sind eingetroffen bei

**Gustav Schneider,**  
Bähringerstraße Nr. 64.

*2mal.* Von fein bossirten, gemalten, roth und weiß gefalzten, sowie weißen, rothen und gelben Wachsstöcken und Büchsen, nebst farbigen und weißen Christbaum-, Nacht-, Laternen-, Chaisen- und Tafellichtern habe ich eine große Auswahl erhalten, und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

**Conradin Haagel.**

*4mal.* **Wachsstöcke und Kerzen** in allen Größen und Farben, nebst **Gold- u. Silberschaum** bei

**Gustav Schneider,**  
Bähringerstraße Nr. 64.

**Gold- und gemalte Reliefborden,** sowie alle mögliche farbige und gepresste Papiere in reicher Auswahl bei

**Heinrich Rupp,**  
der polytechnischen Schule gegenüber.

**L. S. Leon Söhne**  
in Karlsruhe

empfehlen für Weihnachts- und Neujahrs-geschenke ihr reichhaltiges Lager für die

**Damen = Garderobe**

in **Damentuch** und **Mantelstanelle, Tartan, Lama, Napolitaine, Pure-laine, Satin d'Espagne, Popeline, Merino** und **Terneaux, Orleans,** langen und viereckigen **Winter-Chales, Foulards, Umknüpfbüchern, Broches, Pique-Röcken** und **Decken,** sowie

schwarze

**Mailänder Seidenzeuge**

(Lustrinos, Satin de Chine, Moirée, Gros Ottoman),

für deren **reine gefochte Seide** garantirt wird, bestens.

Neueste Arten

**Winter-Sandstube**

für Herren, Damen und Kinder sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

**W. Ettlinger jun.,**  
Langestraße Nr. 189.

**Spinnhanf-Anzeige.**

Grauer und weißer selbstgehechelter Spinnhanf ist fortwährend zu haben.

Zugleich bringe ich mein Lager von ganz schönen Sorten Kopshaaren in empfehlende Erinnerung.

**B. Stolz, Seiler,**  
Langestraße Nr. 123.

**Anzeige.**

In der Akademiestraße Nr. 36 wird Sauerkraut verkauft.

**Mühlburg. Bolzschießen.**

Sonntag den 11. d. M., Nachmittags, werden im Saale des Gasthauses zum Hirsch in Mühlburg mehrere Hasen herausgeschossen, wobei jedes Plättchen, das geschossen wird, eine Gabe erhält. Liebhaber sind höflich eingeladen.

**Literarische Anzeige.**

In der Hofbuchhandlung von **G. Braun** ist so eben erschienen:

**Leichtfaßliche Darstellung**

der  
katholisch-kirchlichen Streitigkeiten  
in **Baden 1853.**

**Inhalt:** Vorwort. 1. Stellung zwischen Staat und Kirche in Baden. 2. Pfarbesezung. 3. Prüfung der Geistlichen. 4. Die Exkommunikation des großh. katholischen Oberkirchenrathes. 5. Die Verordnung vom 7. Nov. 1853. Anhang: A. Die kais. österr. Verordnung vom 18. April 1850, und die Entschlüsse der zur oberheinischen Kirchenprovinz gehörigen Regierungen vom 1. März 1853; B. Kaiserl. österr. Verordnung vom 23. April über die Beziehungen der katholischen Kirche zum öffentlichen Unterricht und die Verordnung der großh. badischen Regierung vom 1. und 3. März 1853.

Preis 6 Kr.

Ein ebenso elegantes als bleibend werthvolles Weihnachtsgeschenk ist das in unserem Verlag erschienene Prachtwerk:

**Sieronymus.**

Lebensbilder aus der Saar und dem Schwarzwalde.

Entworfen und geschildert

von

**Lucian Reich.**

Mit der Feder auf Stein gezeichnet

von

**J. N. Heinemann.**

(25 prächtige Blätter in Fardruck mit 172 Seiten Text.)

Elegant gebunden 9 fl. 18 Kr.

Elegant broschirt 8 fl. 30 Kr.

Karlsruhe, Dezember 1853.

Herder'sche Buchhandlung.

(A. Gessner.)

**Kunst-Verein.**

Ausstellung den 11. Dezember 1853.

- 1) Landschaft, im Charakter von Unteritalien, von Wilhelm Klose
- 2) Ansicht von Civitella, von demselben.
- 3) Die Jagd auf Hochwild, Kupferstich nach Landseer.
- 4) Madonna, nach Perugino, Farbendruck.
- 5) Skizzen von Neapel, von E. Lindemann-Frommel, 18 Blätter.

Der Vorstand.

**Eintracht.**

Samstag den 10. Dezember findet das zweite vertragmäßige Konzert des Cäcilienvereins im großen

Saale statt, wozu unsere Mitglieder freundlich eingeladen werden.

Das Comité.

**Cäcilien-Verein.**

Samstag den 10. d. M. findet das zweite Vereinskonzert statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie jene der Gesellschaft Eintracht einladen.

Der Vorstand.

**Inhalt.****Erste Abtheilung.**

- 1) **Quartett** für Klavier, Violine, Alto- und Violoncell von W. A. Mozart (G-moll), vorgetragen von den Herren A. Fuhr, Hartnagel, Berger und Segiser.
- 2) **Recitativ und Duett** für Tenor und Sopran aus der Oper „Jessonda“ von L. Spohr, gesungen von zwei Mitgliedern des Vereins.
- 3) **Chor** aus dem Oratorium „Judas Macchabäus“ von G. F. Händel.

**Zweite Abtheilung.**

- 4) **Herbstlied** von Lenau, für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 5) **Konzert** für das Violoncell von Goltermann, vorgetragen von Herrn Segiser.
- 6) **Zwei ausländische Volkslieder** für Alt und Sopran:
  - a) Des Sommer's letzte Rose, irische Melodie, bearbeitet v. Fr. Sülcher,
  - b) „Schau her, mein Lieb, der Wälder Grün“, aus den schottischen Liedern von L. van Beethoven.
 gesungen von zwei Mitgliedern des Vereins; das zweite Lied auf der Violine und dem Violoncell begleitet von den Herren Berger und Segiser.
- 7) **Recitativ, Chor, Terzett und Chor**, die Wunder des sechsten Tages besingend, aus der „Schöpfung“ von Jos. Haydn.

Anfang 6 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.

**Liederhalle.**

Heute Abend 8 1/2 Uhr Gesangübung.

Der Vorstand.

**Mittheilungen**

aus dem

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 47 vom 9. Dezember 1853.

**Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse**

Er. Königl. Hoheit des Regenten.

Erlaubnis zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben dem Geh. Rath und Professor Dr. Kreuzer in Heidelberg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis gnädigst zu ertheilen geruht, den ihm von Seiner Majestät dem Könige von Bayern verliehenen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst annehmen und tragen zu dürfen.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**

Berichtigungen im Gemeindegesetz betreffend.

Privilegium des Ingenieurs James Edward Mac-Connel zu Wollert von betreffend.

Erfassung im IV. Städtewahlbezirk (Lahr) betreffend. Die Serienziehung für die vierte diesjährige Gewinnziehung des Anlehens zu vierzehn Millionen Gulden vom Jahre 1843 betreffend. Die Tilgung des auf Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind: am 13. August d. J.: der pensionirte Sekretär Reich, in Oberkirch; am 16. August d. J.: der Geheime Hofrath Dr. Boeckh, in Durlach; am 6. November d. J.: der pensionirte evangelische Pfarrer Peter Wagner von Aglasterhausen, in Mannheim; am 20. November d. J.: der Registrator Dörfler bei großherzoglichem katholischen Oberkirchenrath dahier.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. Dezember. 90. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: Geld und Ehre. Schauspiel in 5 Akten, nach dem Französischen des Ponsard, von L. Stein.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

Table with 5 columns: 9. Dezember, Thermometer, Barometer, Wind, Witterung. Rows for 6 U. Morg., 12 Mitt., 6 U. Abds.

Weihnachts- und Neujahrs Geschenke.

Unterzeichneter empfiehlt hierzu sein wohl assortirtes Lager in allen Sorten feiner gepresster Seifenwaaren, als: verschiedene Früchte in und außer Rörchen, feine Toiletteseifen in verschiedenen Formen, alle Arten Toilette-Etuis mit Inhalt feiner Parfümerien, feine Extrahits, Essenzen, Tinkturen, Haardöle, Pomaden, extrafeines Eau de Cologne in verschiedenen Flacons ic., zu den billigsten Preisen.

Karl Hauser, dem Bürgerverein gegenüber.

Phrenologie.

Heute, Samstag den 10. Dezember, Abends 7 — 8 Uhr, im kleinen Museumsaal ein Vortrag für Herren und Damen. Fortsetzung über die Grundkräfte des Geistes und ihre Organe; Sinn der Anhänglichkeit oder Treue; Zerstörungssinn (fälschlich Mordsin), dabei über den Kopf der Giftmörderin Gottfried aus Bremen; Verheimlichungssinn; Erwerbssinn (fälschlich Diebsinn), dabei über Willensfreiheit. Vermittelt sind die Folgenden und ist jeder einzelne Vortrag auch für Solche, welche dem ersten nicht beigewohnt haben, vollkommen verständlich. Eintrittspreis: 12 kr., Familien: 24 kr.

Auf mehrfache Anfragen bemerke ich, daß ich für phrenologische Kopfuntersuchungen an den Tagen wo ich keinen Vortrag halte, Nachmittags von 3 — 6 Uhr in meiner Wohnung (Gasthof zum Erbprinzen) zu treffen bin. Honorar einer phrenologischen Untersuchung 1 fl. — Den Herren Ärzten und Gelehrten, welche sich für die Phrenologie interessieren, werde ich mit Vergnügen unentgeltlich zu zeigen suchen, wie weit man in der Bestimmung des Charakters aus der Kopfgestalt wissenschaftlich sicher gehen kann.

Dr. Scheve.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Forstmann, Kaufm. von Gladbach. Hr. Hötzel, Kfm. v. Offenbürg. Hr. Poppen, Hauptzollamtsverwalter v. Mannheim. Hr. Behr, Part. v. Durbach.

Englischer Hof. Herr Steinam, Hofjuwelier mit Fr. Tochter v. Stuttgart. Hr. Scheel, Part. v. Genf. Hr. Benois, Kfm. v. Straßburg. Hr. Traumann u. Hr. Haller, Kaufl. v. Mannheim. Hr. Rosenthal, Kfm. von Frankfurt. Hr. Kestler, Kfm. von Leipzig. Hr. Mahla, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Eisenmann, Kfm. v. Berlin. Hr. Schulte, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Babs, Kfm. v. Hanau.

Erbprinzen. Hr. Dr. Scheve, Prof. v. Heidelberg. Hr. Baron v. Herz, Bank. v. Frankfurt. Hr. Mounin, Kfm. v. Lyon. Hr. Degroin, Lesevre, Bonin und van Wynkel, Rent. v. Paris. Hr. Iselin, Fabr. von Basel. Hr. Böhler, Bürgermeister von Schönau. Herr Werner, Gastw. v. Stuttgart. Hr. Kolligs, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Richter, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Burgthal, Kfm. v. Prag.

Geiß. Herr Hiller, Part. von Lahr. Herr Benoit-Gutenstein, Kfm. v. Zurzach. Hr. Pfennig, Part. von Stuttgart.

Goldener Adler. Hr. Schreud, Maurermeister von Kornthalen. Herr Müller, Müllermeister von Westhofen. Hr. Wolf, Gastw. v. Strohbach. Hr. Schütterle, Kfm. v. Rehl. Hr. Frey, Mechaniker von Ditten. Hr. Spähe,

Steinhauermeister v. Inglingen. Hr. Horn, Pfarrverweser v. Reunkirchen. Hr. Frisch, Pfarrer v. Seckenheim.

Goldener Ochse. Herr Max, Kfm. v. Worms. Hr. Buch, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Smelin, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Rietler, Kfm. v. Mainz. Hr. Gebr. Erlanger, Kaufl. v. Ulm.

Mohren. Hr. S. Müller, Farbfabr. v. Eggenstein. Hr. K. Schulz, Maschinenfabrikant v. Heidelberg.

Rassauer Hof. Hr. Blum, Hdm. v. Rülzheim. Hr. Oppenheimer, Hdm. v. Hoffenheim. Hr. Freund, Hdm. v. Ddenheim. Hr. Lippmann, Hdm. v. Ladenburg. Hr. Mezger, Handelsmann v. Wachingen.

Rheinischer Hof. Hr. Herz u. Hr. Kern m. Frau von Mannheim. Hr. Kirchheimer, Hdm. v. Berwangen.

Rothes Haus. Herr Bach, Kfm. von Saarbrücken. Hr. Kramer, Dek. v. Schwarzach. Hr. Tiedler, Professor v. Mainz.

Wilder Mann. Hr. Beck, Aktuar v. Bretten. Hr. Dengler, Tuchmacher v. Wiltberg. Hr. Schlegel, Dek. v. Ronnenweier. Hr. Knotig, Dekonom v. Heitersbach.

Zähringer Hof. Hr. Harden, Rechtspraktikant von Oberkirch. Hr. Ampart, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gerber, Kfm. v. Bern. Hr. Dreyfuß, Holzhandl. v. Germersheim.

In Privathäusern.

Bei geh. Rath Frhr. von Böllwarth: Frhr. v. Böllwarth, kön. preuß. Lieutenant von Sibing. — Bei Oberlieutenant Bauer: Herr Bauer, Hauptmann v. Rastatt. — Bei Kfm. Kölle: Frau Pfarrer Thomen von Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.